Neuemission: Erste Bank begibt Mikrofinanz Anleihe 2007-2011

01.02.2007

Der Zugang zu Krediten ist für Menschen - die außer ihre Arbeitskraft keine Sicherstellungen bieten können - so wichtig wie Lesen und Schreiben. Mikrofinanz verschafft armen, aber wirtschaftlich aktiven Menschen Zugang zu Krediten und macht sie zu Kleinunternehmern. Mikrofinanz ermöglicht wirtschaftlich benachteiligten Menschen, ihr eigenes unternehmerisches Potenzial zu entfalten und beweist deren Leistungsfähigkeit. Mikrofinanz trägt somit nachhaltig zur Verbesserung der Lebensqualität von Familien und der lokalen Entwicklung der ärmsten Länder der Welt bei. Vor diesem Hintergrund emittiert die Erste Bank österreichweit ab dem 01.02.2007 eine Produktinnovation, welche dieses hochbrisante Thema aufgreift.

MEDIENINFORMATION **29. Jänner 2006**

Erstmals für Privatanleger - kleine Investition – große Wirkung

Neuemission: Erste Bank begibt Mikrofinanz Anleihe 2007-2011

Der Zugang zu Krediten ist für Menschen - die außer ihre Arbeitskraft keine Sicherstellungen bieten können - so wichtig wie Lesen und Schreiben. Mikrofinanz verschafft armen, aber wirtschaftlich aktiven Menschen Zugang zu Krediten und macht sie zu Kleinunternehmern. Mikrofinanz ermöglicht wirtschaftlich benachteiligten Menschen, ihr eigenes unternehmerisches Potenzial zu entfalten und beweist deren Leistungsfähigkeit. Mikrofinanz trägt somit nachhaltig zur Verbesserung der Lebensqualität von Familien und der lokalen Entwicklung der ärmsten Länder der Welt bei. Vor diesem Hintergrund emittiert die Erste Bank österreichweit ab dem 01.02.2007 eine Produktinnovation, welche dieses hochbrisante Thema aufgreift.

Mit der Mikrofinanz-Anleiheemission eröffnet die Erste Bank erstmals Privatanlegern den Zugang zu einer völlig neuartigen Veranlagungsform, deren Begründer Muhammad Yunus 2006 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, eröffnen. Die Erste Bank Mikrofinanz Anleihe 2007-2011 stellt nicht nur ein Bekenntnis der Erste Bank zu ethischem und sozialem Wirtschaften dar, sondern ist auch ein gutes Beispiel für ein Geschäft das für alle Beteiligten profitabel ist. Es geht hier nicht um einmalige Spenden oder Kooperationen, sondern darum, Kompetenzen und Instrumente der Bank gezielt dafür einzusetzen, langfristig gesellschaftlich verantwortungsbewusst zu agieren.

Wachstumschance mit Würde und sozialer Verantwortung
Die Geldmittel für Mikrokredite stammen aus Spareinlagen der lokalen Bevölkerung, von internationalen Kapitalgebern, diversen Entwicklungsgesellschaften und neuerdings auch aus Fonds. Bisher richteten sich solche Fonds nur an institutionelle Investoren. Mit der Erste Bank Mikrofinanz Anleihe 2007-2011 steht nun erstmals in Österreich auch privaten Anlegern eine Möglichkeit zur Verfügung in Mikrofinanz zu investieren.

„Der mangelnde Zugang zu finanziellen Dienstleistungen ist in der heutigen weltweit vorgedrungenen Marktwirtschaft ein grundlegendes Problem und führt zur sozialen Ausgrenzung und Verarmung. Mikrofinanz ist wahrscheinlich das wirkungsvollste Werkzeug, die Armut nachhaltig zu bekämpfen. Mit der Ausgabe einer Mikrofinanz Anleihe füllen wir einmal mehr den fast 200 Jahre alten Sparkassengedanken mit neuem Leben. Damals wie heute geht es darum, Menschen durch einfache Finanzdienstleistungen in ihrer Eigenverantwortung und Entwicklung zu stärken“, so Andreas Treichl, Generaldirektor Erste Bank.

Innovatives Anlagekonzept für „soziale“ Investoren
Durch die Investition in die Erste Bank Mikrofinanz Anleihe 2007-2011, welche einen Ertrag von ca. 4% pa. anstrebt, verleihen Erste Bank Kunden nicht nur Geld, und ermöglichen dadurch die Vergabe tausender Kleinkredite an Menschen in Entwicklungsländern in Lateinamerika, Osteuropa, Asien und Afrika, sondern sie verleihen auch Würde. Denn neben dieser für die Produktlaufzeit konformen Rendite, erhält der Anleger auch einen sozialen Mehrwert, durch das Bewusstsein mit seinem Investment einen Beitrag zur Armutsreduktion auf dieser Welt geschaffen zu haben. Im Unterschied zu einer einmaligen Spende erfolgt die Unterstützung von Menschen in Entwicklungsländern durch Mikrokredite partnerschaftlich auf gleicher Augenhöhe.
Gleichzeitig profitieren die Kunden der Erste Bank von der Wertentwicklung der Mikrofinanz Anleihe.

Allgemeine Informationen zur Anleihe

Vorteile als Anleger
- Nachhaltige und sozial verträgliche Veranlagung: Investment hilft einer Vielzahl von Kleinstunternehmern, durch eigenes Engagement aus der Armut auszubrechen
- Sehr breite Streuung – sowohl geographisch, als auch unter den einzelnen Mikrofinanz-Instituten
- Sehr geringe Wechselbeziehung mit anderen Anlageklassen: Kunden der Mikrofinanz-Institute bewegen sich in einem Wirtschaftsumfeld, das von den Entwicklungen auf den Weltmärkten weitgehend abgekoppelt ist
- Niedriges Risiko: Politische Turbulenzen und Krisen auf den Finanzmärkten beeinflussen den kleinen, lokalen Mikrokosmos der Bauern, Handwerker und Händler in den jeweiligen Ländern nur in geringem Ausmaß
- Erwarteter Ertrag: 4 % pa.

MEDIENINFORMATION **29. Jänner 2006**

Art der Anleihe:	Schuldverschreibungen, senior
Emissionsbeginn:	01.02.2007
Emissionsvolumen:	offen, Daueremission
Verzinsung:	keine laufende Verzinsung
Laufzeit:	02.04.2007 bis 01.04.2011
Tilgung:	zur Gänze am 02.04.2011 Der Tilgungsbetrag richtet sich nach der Wertentwicklung des Dual Return Fund - Vision Microfinance Sub-Fund (LU0236782842) unter dem Umbrella-Fund Dual Return Fund SICAV („Vision Microfinance“). Eine Tilgung dieser Schuldverschreibungen kann abhängig von der Entwicklung des Vision Microfinance, zu einem Tilgungsbetrag kleiner als der Nominalwert von 1.000 Euro erfolgen.
Emissionskurs:	100 % + 2 % AGA, laufende Anpassung an den Markt
ISIN-Code:	AT000B000757
Stückelung:	1.000 Euro, Sammelurkunde
Mindestzeichnung:	3.000 Euro
Valutatag:	02.04.2007
Kündigung:	Ausgeschlossen
Börseeinführung:	Keine
Paying & Calculation Agent:	Erste Bank
Steuerliche Behandlung	25 % KESt, endbesteuert

Privatkunden leisten aktiven Beitrag zur Bekämpfung des weltweiten Nord-Süd Gefälles
Ein zentrales Anliegen der Erste Bank ist es, Kundenbedürfnisse möglichst umfassend abdecken zu können. Und da spielen ethische Investments eine zunehmend wichtige Rolle im Abrunden der Angebotspalette. Mikrofinanz-Anlagen werden nie den Hauptteil einer Asset Allocation ausmachen. Doch wollen auch Privatkunden vermehrt einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung des weltweiten Nord-Süd Gefälles leisten. Es ist ein klares Bedürfnis vorhanden, an die Gesellschaft etwas zurückzugeben. Aber nicht unbedingt als Spende, bei der man schnell wieder vergisst, wohin das Geld genau geflossen ist. Gezielte Hilfestellung zu bieten, ist auch für Privatpersonen ein starkes Anliegen, das die Erste Bank mit der Mikrofinanzanleihe unterstützen möchte.

Über Mikrofinanz
Mikrofinanz bringt Finanzdienstleistungen in Regionen ohne Bankeninfrastruktur und zu Menschen in Entwicklungsländern die aufgrund fehlender Sicherheiten von traditionellen Banken meist weder einen Kredit noch ein Bankkonto bekommen. Erst der Zugang zum Geldkreislauf ermöglicht es ihnen, wirtschaftlich aktiv zu werden und löst so eine Positivspirale aus. Geld “versickert” nicht, sondern wird zurückgeführt, wieder weiterverliehen und entfaltet so seine Funktion als “Triebfeder” für die Wirtschaft.
Mikrofinanz-Produkte refinanzieren diverse Mikrofinanzinstitute wie u.a. die in Bangladesh beheimatete Grameen Bank, die sich selbst als Bank der Armen der Welt bezeichnet. Diese Spezialkreditinstitute sind mittlerweile in vielen Entwicklungsländern tätig und vergeben direkt vor Ort tausende Kleinstkredite zu vernünftigen d.h. für den Kreditnehmer leistbaren Konditionen in der Größenordnung von ca. $ 1000 zur Finanzierung diverser Geschäftsmodelle wie z.B. den Ankauf eines Webstuhles oder eines Ofens zur Herstellung und Verkauf von Brot.
Diese Mikrokredite stellen also für tausende Kleinstunternehmer auf der Welt eine Überlebensgrundlage als Hilfe zur Selbsthilfe dar und sollen verhindern, dass diese von skrupellosen privaten Geldverleihern abhängig und damit in eine Art Sklaverei gezwungen werden. Bemerkenswert ist die Tatsache dass die Grameen Bank mittlerweile 2 Millionen Kunden besitzt, von denen 98% ihre Kreditraten pünktlichst bezahlen. Mikrofinanz leistet auch einen großen Beitrag zur Gleichberechtigung, da ca. 60% der Kreditnehmer Frauen sind, welche durch die Finanzierung ihres täglichen Broterwerbes nicht nur neues Selbstbewusstsein gewinnen, sondern auch den Zugang zu Bildung für sich selbst und ihre Kinder erlangen. So werden mitunter auch die Stellung der Frau und ihr Einfluss in der Gesellschaft gefördert und nachhaltig verbessert. Mikrofinanz schafft tausende neue Existenzen für Familien.

Rückfragehinweis:
Erste Bank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043-50 100-19849
Karin Berger, Tel. 0043-50 100-17629, karin.berger@erstebank.at
Nicole Jung, Tel. 0043-50 100-13705, nicole.jung@erstebank.at
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Sitz Wien, FB-Nr.33209m, Handelsgericht Wien, DVR 0031313